

Die Fachstelle für Intensivbetreuung im Kanton Aargau kommt

Die Mitglieder von AVUSA haben an der ausserordentlichen Versammlung vom 20. September einstimmig grünes Licht für den Aufbau und Betrieb der „Fachstelle für Intensivbetreuung im Kanton Aargau gegeben“. AVUSA wird die Stelle im Auftrag seiner Mitglieder im Erwachsenenbereich und mit Finanzierung der Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten führen. Als strategisches Organ wird eine Fachkommission die Arbeit der Fachstelle begleiten und überprüfen.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für das Vertrauen und freuen uns auf die weitere Arbeit. In den nächsten Wochen wird die Stelle der Geschäftsleiterin / des Geschäftsleiters ausgeschrieben.

Die geänderten Statuten und Beitragsreglement werden in den nächsten Tagen auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Wechsel an der Spitze

Emanuel Duso hat den Vorstand von AVUSA vor einiger Zeit informiert, dass er seine Tätigkeit in diesem Gremium per Ende des laufenden Jahres beenden wird. Der Vorstand hat dies mit Bedauern zur Kenntnis genommen, war und ist Emanuel Duso doch ein sehr engagiertes Mitglied, mit dem man gerne zusammen arbeitet.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass es dem Vorstand schnell gelungen ist, einen würdigen Ersatz in der Person von Roger Cavegn zu finden.

Es freut uns sehr, dass Roger Cavegn an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt wurde. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm im neuen Jahr.

Kantonale Wahlen

Die bevorstehenden Wahlen im Kanton Aargau beschäftigen auch den Verband AVUSA. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Präsidentin Esther Gebhard-Schöni wiedergewählt wird. 2010 hat der Vorstand beschlossen, das Präsidium mit einer Person aus dem Grossen Rat zu besetzen, damit diese als Bindeglied zwischen AVUSA, der aargauischen Legislative und dem zuständigen Departement wirken kann. Wir bitten alle unsere Mitglieder, vor allem im Bezirk Lenzburg, um Unterstützung in diesem Anliegen. In der Beilage finden Sie unser Empfehlungsschreiben und den Flyer.

Lesung mit Röbi Koller und Dr. Nils Jent in Aarau war ein Grosse Erfolg

Am 30. August hat im Bullingerhaus in Aarau eine Lesung zum Buch „Dr. Nils Jent – Ein Leben am Limit“ stattgefunden. Der Autor und Fernseh-Moderator Röbi Koller und der Protagonist des Buchs Nils Jent haben das Werk präsentiert.

An der Veranstaltung, die von AVUSA und Pro Infirmis Aargau organisiert wurde, haben rund 40 Gäste teilgenommen.

Mit dieser Veranstaltung ist es den zwei Organisationen sehr gut gelungen, die Wichtigkeit der Integration für Menschen mit einer Behinderung in unserer Gesellschaft zu betonen und deren Engagement in diesem Bereich zu unterstreichen.

Nils Jent ist sowohl ein eindrückliches Beispiel wie auch ein wichtiger Botschafter für gelungene Integration. Er ist blind und mehrfach behindert und leitet das „Diversity Center“ am Institut für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen. Sein Credo ist, dass sich dank der Zusammenarbeit von Behinderten und Nichtbehinderten nicht nur soziale, sondern auch wirtschaftliche Vorteile ergeben.

INSOS-Tagung vom 4. Bis 6. September in Flims

Am nationalen Kongress von INSOS Schweiz vom 4. bis 6. September 2012 in Flims haben sich über 220 InstitutionsleiterInnen über künftige Trends, Szenarien und Entwicklungen im Behindertenbereich informiert und sich ausgetauscht. Im Zentrum stand die Frage, wie die Institutionen den Männern und Frauen mit Behinderung eine echte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen können. Die Referate finden Sie [hier](#).

Neuer Auftritt

Die Institution Grossfamilie Steinhauer hat sich einen neuen Namen gegeben. Sie wird künftig unter dem Namen „casa cantero“ auftreten (www.casacantero.ch). Zielgruppe sind Säuglinge, Kinder, Schwangere, Mütter mit Kindern und Erwachsene, die aus unterschiedlichsten Gründen kurz-, mittel- oder längerfristig nicht in ihrem angestammten Umfeld leben können. Tätigkeitsgebiet bleiben die Ortschaften Gebenstorf und Turgi.

Charta gegen Übergriffe

Die Delegierten-Versammlungen unserer Dachverbände Curaviva und INSOS haben im letzten Juni die [Charta zur Prävention](#) von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen genehmigt und im Sinne einer Selbstverpflichtung für alle Mitglieder für verbindlich erklärt.

Wir gehen davon aus, dass alle unsere Mitglieder den Anforderungen dieser Charta vollständig genügen oder auf dem Wege dahin sind. Bei Fragen zur Umsetzung finden Sie in unserem [geschützten Bereich](#) eine Liste von Personen, die Sie gerne beraten.

In eigener Sache

Wir bitten alle Einrichtungen, unser Logo auf ihre Homepage zu setzen, mit Link auf unsere Webseite. Das Logo finden Sie im [geschützten Bereich](#).

Daten 2012

Gerne machen wir Sie auf die nächste Veranstaltung von AVUSA aufmerksam:

Herbst-Veranstaltung

Mi, 21. November, ab 15.00 Uhr

Ort und Thema: offen

AVUSA – Netzwerk Müllerhaus – Bleicherain 7 – 5600 Lenzburg 1 – Fon 062 888 01 60 –
Fax 062 888 01 01 – ghisletta@avusa.ch – www.avusa.ch